

Italienisch Anschlag stricken

Der „Italienische Anschlag“ aus Italien, ist eine der schwierigeren Arten mit dem Strickstück anzufangen. Aber vor allem wenn man im kleinen Bündchenmuster stricken will, ist es sinnvoll mit dem italienischen Anschlag anzufangen.

Man legt den Wollfaden über den Daumen und den Zeigefinger der linken Hand. Dabei hängt das Fadenende über den Daumen und sollte dabei ziemlich lang sein. Festhalten!

1. Mit der Stricknadel geht man vom Handgelenk aus unter den gespannten Faden und dreht die Nadel über den Faden in Richtung des Zeigefingers.

Dann dreht man die Nadel, mit der Schlaufe, gegen den Uhrzeigersinn, über den „Daumenfaden“ und geht von außen (Gegenteil von Handgelenk!) unten durch. Die Nadel wird leicht über den „Zeigefingerfaden“ gelegt, der damit unter dem „Daumenfaden“ zu einer neuen Masche gezogen wird.

2. An der Kreuzung in der Mitte, liegt der „Zeigefingerfaden“ unter dem „Daumenfaden“.

Von hier aus geht man von außen unter den „Zeigefingerfaden“ und zieht ein Stück vom Daumenfaden zu einer Masche unter dem „Zeigefingerfaden“ durch. b) Dann liegt der „Daumenfaden“ in der Mitte, unter dem „Zeigefingerfaden“. Unter dem „Daumenfaden“ wieder eine Masche aus dem „Zeigefingerfaden“ ziehen. Wie bei a) + b) beschrieben ständig wiederholen, bis man alle benötigten Maschen beisammen hat.

a) Weil man bei diesem Anschlag, naturgemäß den Faden ziemlich fest zieht, sollte man beim italienischen Anschlag zwei Nadeln in die Hand nehmen. Wenn die Reihe fertig ist, die zweite Nadel wieder herausziehen.

Um dem Konstrukt mehr Festigkeit zu geben, strickt man die erste Reihe danach so, dass die Linksmaschen einfach abgehoben werden. Dabei liegt der Arbeitsfaden vor der Masche. Die Rechtsmaschinen strickt man dann, in dem man von hinten in die Anschlagsmasche geht und den vorne liegenden Faden nach hinten durchzieht. In den nächsten drei Reihen hebt man die Linksmaschen, mit vorne liegendem Faden ab und strickt die Rechtsmaschinen normal. TIPP: Im Fachchinesisch wird das Muster dieser drei Reihen auch als „Schlauchpatent“ bezeichnet.